

Modultitel	Modulcode
Grünland und Futterbau	AEF-agr013
Modulverantwortliche(r)	
Prof. Dr. Friedhelm Taube	
Veranstalter	
Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung	
Fakultät	
Agrar- und Ernährungswissenschaftliche Fakultät	
Prüfungsamt	
Prüfungsamt Agrar- und Ernährungswissenschaftliche Fakultät	

Leistungspunkte	6
Bewertung	Benotet
Dauer	ein Semester
Angebotshäufigkeit	Findet nur im Wintersemester statt
Arbeitsaufwand pro Leistungspunkt	30 Stunden
Arbeitsaufwand insgesamt	180 Stunden
Präsenzstudium	60 Stunden
Selbststudium	120 Stunden
Lehrsprache	Deutsch

Zugangsvoraussetzung laut Prüfungsordnung			
Bestandene Module der Propädeutika			
Empfohlene Voraussetzung			
Kenntnisse der Grundlagen Pflanzenbau, Pflanzenzüchtung und Grünlandwirtschaft			
Modulveranstaltung(en)			
Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungstitel	Pflicht/Wahl	SWS
Vorlesung	Grünland und Futterbau	Pflicht	4
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)			
Bestandene Module der Propädeutika			

Prüfung(en)				
Prüfungstitel	Prüfungsform	Bewertung	Pflicht/Wahl	Gewicht
Mündliche Prüfung: Grünland und Futterbau	Mündlich	Benotet	Pflicht	100
Weitere Bemerkungen zu der/den Prüfung(en)				
1.+2. Prüfungszeitraum im Wintersemester 1. Prüfungszeitraum im Sommersemester Prüfer: Prof. Dr. Taube QIS: Konto 12200 mit PNR 170				

Lehrinhalte
Weltweite Bedeutung und Ausprägung von Grünlandnutzungssystemen. Modellmäßige Beschreibung der Ertragsbildung und Qualitätsdynamik von Futterpflanzenbeständen auf der Basis mathematischer Funktionen. Quantitative Bedeutung der Umweltfaktoren für obige Merkmalsausprägungen. Auswirkungen der Grünlandbewirtschaftung (Ansaat, Nutzung, Düngung, Pflege) auf die Leistungsfähigkeit des Produktionssystems und auf die ökologischen Belastungspotentiale. Ackerfutterbausysteme (perennierend, annuell), vergleichende indikatorgestützte Analyse der Futterproduktion auf dem Acker und dem Grünland.
Lernziele
Die Studierenden beherrschen die Gesetzmäßigkeiten der Ertragsbildung und Futterqualitätsdynamik von Futterpflanzen unter Berücksichtigung der Umweltfaktoren und können diese Gesetzmäßigkeiten in den relevanten Themenbereichen der Grünlandbewirtschaftung und des Ackerfutterbaus (Ansaat, Nutzung, Düngung, Pflege) umsetzen. Die Studierenden sind befähigt, die Auswirkungen eines bestimmten Futterbausystems standortspezifisch im Hinblick auf die Leistungsfähigkeit und die ökologischen Effekte zu analysieren und die komplexen Zusammenhänge zu erkennen. Sie sind in der Lage, selbständig Grünlandnutzungen modellmäßig zu konzipieren bzw. zu optimieren.
Literatur
Die in der Vorlesung gezeigten Übersichten und Graphiken sind für alle Studierenden des Moduls als pdf-Datei verfügbar; Lehrbücher der Grünlandwirtschaft und des Ackerfutterbaus: Wilhelm Opitz v. Boberfeld: Grünlandlehre (UTB 1770); Heyland, Hanus, Keller: Handbuch des Pflanzenbaus 2 – Getreide und Futtergräser (Ulmer Verlag, 2008)
Weitere Angaben
unbegrenzte Plätze Zwecks Organisation der Lehrveranstaltungen melden Sie sich bitte über Olat an den 5 Arbeitstagen der 1. Woche der 2. Prüfungsperiode des Vorsemesters bitte mit folgenden Angaben an : Matrikelnummer Name Vorname angestrebter Abschluss Studiengang stu-Email

Verwendung	Pflicht/Wahl	Fachsemester
Bachelor, 1-Fach, Agrarwissenschaften, Fachrichtung Agrarökonomie und Agribusiness, (Version 2013)	Wahl	5.
Bachelor, 1-Fach, Agrarwissenschaften, Fachrichtung Nutzpflanzenwissenschaften, (Version 2013)	Pflicht	5.
Bachelor, 1-Fach, Agrarwissenschaften, Fachrichtung Nutztierwissenschaften, (Version 2013)	Wahl	5.
Bachelor, 1-Fach, Agrarwissenschaften, Fachrichtung Umweltwissenschaften, (Version 2013)	Wahl	5.
Bachelor, 1-Fach, Agrarwissenschaften, Fachrichtung Umweltwissenschaften, (Version 2008)	Wahl	5.
Bachelor, 1-Fach, Ökotrophologie, Fachrichtung Ernährungs- und Gesundheitsökonomie, (Version 2013)	Wahl	5.
Bachelor, 1-Fach, Ökotrophologie, Fachrichtung Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaften, (Version 2013)	Wahl	5.
Bachelor, 1-Fach, Ökotrophologie, Fachrichtung Ernährungs- und Verbraucherökonomie, (Version 2008)	Wahl	5.